

# Engel im Hospiz

Vernissage mit Werken der Künstlerin Connie Albers im Hospiz Lebensbrücke



Die Kelkheimer Künstlerin Connie Albers (links) stellt bis zum 23. Mai ihre Engel-Bilder in den Räumen des von Christa Hofmann geleiteten Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim aus. (Foto: A. Kreusch)

FLÖRSHEIM (ak) – „Umarmung“ ist der Titel der Ausstellung, zu deren Vernissage die Kelkheimer Künstlerin Connie Albers und Christa Hofmann, Leiterin des Hospiz Lebensbrücke, am vergangenen Freitag eingeladen hatten. Christa Hofmann freute sich sehr, viele Gäste zur Eröffnung der zehnten Ausstellung in den Räumen ihres Hauses begrüßen zu können. Ganz besonders hieß sie Dorothee Herberich, die Raunheimer Erste Stadträtin und Dezernentin für Soziales und Senioren, willkommen.

In ihrer Vorstellung der Künstlerin schilderte Hofmann deren Lebenslauf: Connie Albers ist in Höchst geboren, sie hat in ihrer beruflichen Laufbahn „immer etwas medizinisches oder mit Verwaltung“ gemacht, arbeitet seit 20 Jahren im kirchlichen Bereich. „Daher kenne ich sie auch – Connie ist in Naurod, wo wir immer Seminare geben, für die Zimmerverteilung zuständig“, erzählte die Hospizleiterin. Seit die beiden Kinder der Künstlerin „flügge“ sind, beschäftigt sich Connie Albers nicht nur mit Malerei, sondern auch mit Lyrik. „Und: die Engel fliegen ihr nur so zu!“ In ihrer „Kreativitäts- und Soziotherapie“ schafft die Künstlerin einen sehr gefragten jährlichen Engelkalender, sie malt auch ganz persönliche Schutzengel und hat inzwischen auch ein Buch „Umarmt von deinem Engel“ herausgegeben. „Ihre Engel sind handfest und alltagstauglich, die Texte dazu sind bodenständig und machen Mut, sie sind einfach wohltu-

end“, meint Christa Hofmann dazu. Zur Künstlerin gewandt sagte sie: „Das Hospiz Lebensbrücke versteht sich als ein Haus der Lebensfreude – ihnen fliegen die Engel zu, hier leisten wir palliative Fürsorge. Ich glaube, hier bei uns sind auch Engel am Werk, halt solche auf zwei Beinen.“

Connie Albers zeigte sich von den zahlreichen Besuchern im Hospiz Lebensbrücke, für die noch einige zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden mussten, und von den Worten von Christa Hofmann sehr beeindruckt: „Ich bin ganz weg und geplättet von der Resonanz“, freute sie sich ganz offensichtlich. Sie freute sich, dass sie ihre Ausstellung im Hospiz zeigen darf. „Meine Engel verstehe ich als Botschaft, aber nicht aus den hohen Lüften oder aus abgehobenen Sphären. Alle bringen eine Botschaft mit: Versöhnung, Hoffnung, Liebe. Dabei geht es darum, sich das Leben leichter zu machen, schöner.“ Aber weil es eben „so viel um Leben“ geht, habe sie sich gefragt, ob sich ihre Bilder für ein Hospiz überhaupt eignen. „Aber schauen Sie sich die Bilder an: Es gibt etwa den Engel der Musik, der sagen will, du bist einzigartig mit deinen Gaben und Talenten – da gilt hier auch noch. Die Bilder passen also gut hierher, die Menschen, die hier zu Gast sind, haben hier „Engel auf zwei Beinen“ gefunden, die für sie sorgen und die sie ergänzen. Das hier Liebe und Freude herrschen, spürt man schon beim Betreten des Hauses.“ Die Künstlerin ermutigte die Besucher

ihrer Ausstellung, sich einfach von „ihrem“ Engel ansprechen und anziehen zu lassen und auch Christa Hofmann war „gespannt, was ihnen ihr Engel zu sagen hat“. Die Kunstwerke von Connie Albers machen das den Betrachtern sicher leicht, sie kommen ihnen mit harmonischen, weichen, aber doch kraftvoll geschwungenen Formen und warmen, freundlichen Farben ansprechend entgegen.

Bereichert wurde die Vernissage durch die wunderbare Stimme und das Gitarrenspiel von Britta Kluin. Sie war spontan für die eigentlich angekündigte, aber an Grippe erkrankte Gruppe „Memento“ eingesprungen. Ihre Stückauswahl passte ebenso wie ihre Interpretation ganz vorzüglich in den Ausstellungsrahmen. Bei Titeln wie etwa „Mögen Engel dich begleiten“, „You raise me up“, „My heart will go on“ herrschte Gänsehaut-Feeling im Hospiz, Britta Kluin ertete viel begeisterten Applaus für ihr sehr schönes kleines Kammerkonzert.

Selbstverständlich hatte man im Hospiz auch für diese Vernissage wieder ein leckeres Buffet gezaubert, an dem sich die Besucher nach einem ausführlichen Ausstellungs-Rundgang in allen Stockwerken trafen, um noch weiter miteinander zu plaudern.

Die Ausstellung kann bis zum 23. Mai täglich von 10 bis 18 Uhr im Hospiz Lebensbrücke in der Dalbergstraße 2 in Flörsheim besucht werden.